

Bindeanleitung Foam Hopper

FISHING FLIES 2016

Binder: Achim Stahl
www.serious-flyfishing.de

Fotos: Marco Ehrhardt
www.marco-ehrhhardt.de



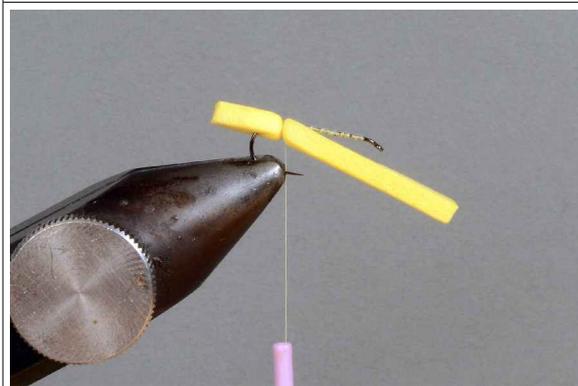
Materialliste:

Haken:	Partridge SUD # 08
Binfaden:	10/0, gelb
Körper:	Polycelonschaum 3 mm gelb
Flügel:	Winterrehhaar natur
Beine:	Sily Legs Nymph pumpkin barred

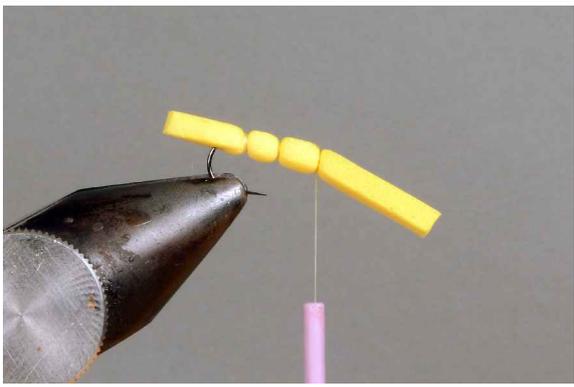
Bindeschritte:



1. Einen etwa 5 mm breiten Polycelonstreifen am hinteren Ende spitz zuschneiden und so auf den Haken spießen, dass der Streifen auf der Hakenunterseite liegt und hinten ein kleines Stück über den Hakenbogen hinausragt. Dann den Haken einspannen und eine Grundwicklung machen.



2. Den Streifen mit einigen strammen Fadenwicklungen am hinteren Ende fixieren.

	<p>3. Den Faden unter dem Schaumstreifen 3 bis 4 mm nach vorne winden, dann den Schaumstreifen erneut mit ein paar Wicklungen fixieren. Das Ganze noch ein Mal wiederholen. Danach sollte sich der Faden ca. vier bis fünf mm hinter dem Öhr befinden. Damit sich der Schaumkörper nicht verdreht wird er mit wasserfestem Sekundenkleber auf der Oberseite gesichert.</p>
	<p>4. Ein Bündel Rehhaare direkt hinter dem Öhr als Flügel einbinden.</p>
	<p>5. Den restlichen Polycelonestreifen mit etwas Kraft so über das Öhr nach oben hinten klappen, dass sich das Öhr durch den Schaumstoff bohrt. Dann den Schaum abermals mit ein paar strammen Fadenwicklungen abfangen und so abschneiden, dass noch ein kurzes Stück Schaum nach hinten zeigt.</p>
	<p>6. In zwei Gummibeinchen jeweils am hinteren Ende einen Knoten machen, so dass ein „Gelenk“ des Sprungbeins entsteht. Dann auf jeder Seite jeweils ein Bein unter den Faden schieben, passend ausrichten, so dass die Sprungbeine nach unten zeigen und mit ein paar Fadenwicklungen fixieren. Danach an der Einbindestelle mit einem Kopfknoten abschließen und den Knoten mit Lack sichern.</p>

Hopper sind im Sommer, besonders an Wiesenbächen, ein unwiderstehlicher Forellenköder. Dieses Muster aus Schaum mit Gummibeinchen ist relativ einfach zu binden, schwimmt gut und wird meistens ohne zu Zögern genommen. Am besten präsentiert man den Hopper so, dass man ihn bei der Landung ziemlich hart auf der Wasseroberfläche aufschlagen lässt.